

# GEMEINDE BREDENBEEK

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bredenbek  
am Donnerstag, 10. Juli 2014 um 19:30 Uhr,  
im Gasthof Krey, Bredenbek

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:17 Uhr

Für die Sitzung enthalten die Seiten 54 bis 62 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit dem laufenden Nummern 1 bis 14.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Besucher: 23

### ANWESEND:

#### a) **stimmberechtigt:**

- |     |                     |                      |
|-----|---------------------|----------------------|
| 1.  | Bürgermeister       | Dr. Bartelt Brouer   |
| 2.  | Gemeindevertreter   | Rainer Horrelt       |
| 3.  | Gemeindevertreterin | Melanie Benthien     |
| 4.  | Gemeindevertreter   | Peter Böge           |
| 5.. | Gemeindevertreter   | Ralf Petersen        |
| 6.  | Gemeindevertreter   | Holger Wiesner       |
| 7.  | Gemeindevertreter   | Dr. Jens Kruse       |
| 8.  | Gemeindevertreter   | Johannes Petersen    |
| 9.  | Gemeindevertreter   | Maik Bachmann        |
| 10. | Gemeindevertreter   | Thorsten Schwanebeck |
| 11. | Gemeindevertreterin | Johanna Pede         |
| 12. | Gemeindevertreter   | Norbert Pennewiß     |
| 13. | Gemeindevertreter   | Olaf Decke           |
| 14. | Gemeindevertreter   | Jens Lablack         |

#### b) **nicht stimmberechtigt**

Rüdiger Grabke                      Protokollführer

Die Mitglieder der GV Bredenbek waren durch Einladung vom 01.07.2014 auf Donnerstag, 10.07.2014, zu 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Der Vorsitzende eröffnet die heutige Sitzung und stellt fest, dass die GV nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Gegen die Form und Frist der Einladung sowie die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Er beantragt, den TOP 14 „Grundstücksangelegenheiten“ *nicht*öffentlich zu behandeln.

Die GV stimmt der *nicht*öffentlichen Beratung des Tagesordnungspunktes 14 „Grundstücksangelegenheiten“ zu.

StV: einstimmig

Es wird anschließend über folgende Tagesordnung beraten und beschlossen:

### **TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Einwohnerinnen und Einwohner fragen
3. Genehmigung des Protokolls vom 4. Juni 2014
4. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
5. Sachstand 750 Jahr Feier
6. Jahresabschluss Wasserwerk Bredenbek zum 31.12.2013
7. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
8. Erweiterung Kindergarten Bredenbek
9. Anpassung der KITA Gebühren
10. Zuwegung Bahnhaltepunkt - Ermächtigungsbeschluss -
11. Bebauungsplan Nr. 5 b, 1. Änderung „An der Ziegelei, 2. BA“  
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss -
12. Bebauungsplan Nr. 11, 1. Änderung „Gewerbegebiet Anschlussstelle A 210“  
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss -
13. Verschiedenes
14. Grundstücksangelegenheiten

Die Behandlung der einzelnen TOP's wird durch eine Beamer-Präsentation unterstützt.

## **TOP 2      Einwohnerinnen und Einwohner fragen**

- a) Frau Arndt bemängelt den Pflegezustand des Friedhofes Bovenau. Hierzu wird erklärt, dass die Friedhofsverwaltung Neuwerk zuständig ist und das Thema dort angesprochen wird.
- b) Herr Böttcher von der Initiative gegen die Errichtung der Windkraftanlagen in der geplanten Form richtet einige Fragen an die Gemeindevertretung; insbesondere an Bgm. Dr. B. Brouer. Kritisiert wird dabei ein Bericht in der letzten Ausgabe der Parteizeitung „Brille“ zur Planung des Windparks. Aus diesem Fragenkatalog entwickelt sich eine ausgiebige Diskussion.

## **TOP 3      Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2014**

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2014 liegt der GV vor. Einwände werden nicht erhoben. Sie gilt damit als festgestellt.

StV    einstimmig

## **TOP 4      Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden (und TOP 5 Sachstand 750 Jahr Feier)**

- a) Bericht des Bürgermeisters  
Sein Bericht ist dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.
- b) Bauausschuss  
Vorsitzender O. Decke teilt mit, dass keine Sitzung stattgefunden hat. Weiter teilt er mit, dass die Pollerleuchte am Wanderweg ausgetauscht wurde.
- c) Umweltausschuss  
Ebenfalls hat keine Sitzung stattgefunden.
- d) Sozialausschuss  
Stellv. Vors. P. Böge informiert über eine gemeinsame Sitzung mit dem Finanzausschuss am 03.07.2014. Die herausragenden Punkte befinden sich heute auf der Tagesordnung. Außerdem hat am 26.06.2014 eine Schulkonferenz stattgefunden. Die Ergebnisse der Konferenz werden von ihm kurz dargestellt.

Zusätzlich berichtet Bgm. Dr. B. Brouer, dass die Jugendbeauftragte Nina Horreft verzogen ist. Die anwesende Nachfolgerin Ann-Kathrin Christoph stellt sich kurz vor.

e) Partnerschaftsausschuss

Es hat ebenfalls keine Sitzung stattgefunden wie Vors. A. Hoffmann mitteilt. In Planung ist weiterhin der Ablauf der Plattdeutschkonferenz am 25.09.2014.

f) Fest AG

GV P. Böge schlägt vor, in seinem Bericht über die Planungen der Fest AG auch den TOP 5 „Sachstand 750 Jahr-Feier“ mit abzuwickeln. Die GV ist mit dem Vorgehen einverstanden.

Er teilt mit, dass der Zeitablauf für die 750 Jahr-Feier im Internet bekanntgegeben wird. Auch die Sponsoren und Dienstleister sind im Netz veröffentlicht. Für die Ausrichtung der Feier sind € 15.000,-- im Haushalt eingeplant. Er ist zuversichtlich, dass evtl. Überschreitungen durch den Eingang weiterer Spenden aufgefangen werden können. Ein weiteres Treffen der Fest AG ist für den morgigen Tag vorgesehen. Die GV nimmt Kenntnis.

**TOP 5        siehe TOP 4**

**TOP 6        Jahresabschluss Wasserwerk Bredenbek zum 31.12.2013**

Finanzausschuss-Vors. N. Pennewiß erläutert die wichtigsten Daten zum Abschluss des Wasserwerkes Bredenbek zum 31.12.2013, der vom Büro von Reden, Böttcher, Büchl und Partner erstellt und in der letzten Finanzausschusssitzung behandelt wurde. U. a. wird von ihm die Gewinn- und Verlustrechnung vorgetragen. Als Jahresüberschuss ergibt sich ein Betrag von € 859,12. Er schließt seinen Bericht mit der Empfehlung des Finanzausschusses und einem Dank an die Verwaltung für die ordnungsgemäße Abwicklung ab.

Entsprechend des Ergebnisses der Vorberatungen im Rahmen der gemeinsamen Sitzung von Finanz- und Sozialausschusssitzung am 03.07.2014 und unter Hinweis auf die vorliegenden Unterlagen zum Jahresabschluss des Wasserwerkes Bredenbek zum 31.12.2013 beschließt die GV Bredenbek wie folgt:

- a) Der Jahresabschluss 2013 für das Wasserwerk Bredenbek wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.
- b) Der Jahresüberschuss 2013 in Höhe von € 859,12 ist mit dem Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von € 62.661,62 zu verrechnen.

StV: einstimmig

## **TOP 7      Feststellung des Jahresabschlusses 2013**

Auch zu diesem TOP trägt Finanzausschuss-Vorsitzender N. Pennewiß die Empfehlung der Ausschusssitzung vom 03.07.2014 vor. Es folgen noch kurze Erläuterungen zu den Haushaltsüberschreitungen in Höhe von € 417.606,37 und den Einsparungen, die sich in 2013 ergeben haben.

Ohne weitere Aussprache wird wie folgt beschlossen:

- a) Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt € 417.606,37 werden genehmigt.
- b) Der Jahresabschluss 2013 wird in der vorgelegten Fassung unverändert beschlossen.
- c) Der Ergebnisüberschuss 2013 in Höhe von € 76.648,24 ist der Ergebnisrücklage zuzuführen.

StV: einstimmig

## **TOP 8      Erweiterung Kindergarten Bredenbek**

GV P. Böge informiert die Anwesenden, dass seit Gründung der Arbeitsgemeinschaft zwei Treffen stattgefunden haben. Er stellt nochmals die vorhandenen Möglichkeiten für die Erweiterung des Kindergartens Bredenbek dar:

- a) Herstellung eines festen Anbaus
- b) Containerlösung Richtung Parkplatz
- c) Neubau auf der „grünen Wiese“
- d) Herstellung eines Anbaus mit Überbrückungsmöglichkeit durch Tagesmütter

Es scheint sich abzuzeichnen, dass von der Erweiterung des Kindergartens in Form von Containern Abstand genommen wird. Auf der letzten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft hat die Diakonie ein Tagesmütterkonzept vorgestellt.

Bei der Besichtigung des Kindergartens wurde festgestellt, dass dem Personal ein Pausenraum fehlt. Der vorhandene Aufenthaltsraum wird z. Z. für den lfd. Betrieb des Kindergartens genutzt.

Er schlägt vor, vorerst eine temporäre Lösung zur Schaffung eines Aufenthaltsraumes für das Personal als Containerlösung zu finden. Die Kosten werden voraussichtlich bei ca. € 5.000,-- bis € 7.500,-- liegen.

Nach kurzer Beratung beschließt die GV, den Bgm. zu ermächtigen, Lösungsvorschläge einzuholen und nach Abstimmung mit der Sozialausschuss-Vors. und den Fraktionen einen Container zu mieten oder zu kaufen.

StV:            einstimmig

Im Anschluss beschließt die GV einstimmig, statt GV N. Pennewiß, Frau Yvonne Kruse sowie die Elternvertreterin des Waldkindergartens Frau Tanja Koberg als Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Kindergarten zu benennen.

## TOP 9 Anpassung der KITA Gebühren

GV P. Böge stellt anhand einer Tabelle die Kindergartengebühren vor, die in der gemeinsamen Sitzung des Finanz- und Sozialausschusses am 03.07.2014 empfohlen wurden. Danach sollten folgende Gebühren ab 01.08.2014 gelten:

Ü3	6 Std.	€ 150,--
Ü3	7 Std.	€ 180,--
Ü3	10 Std.	€ 220,--
U3	6 Std.	€ 210,--
U3	7 Std.	€ 240,--
U3	10 Std.	€ 280,--
Waldgruppe (6 Std.)		€ 150,--

Hintergrund dieser Gebührenanpassung ist die angestrebte Kostenverteilung von 33 % Eltern, 33 % Land/Bund, 33 % Gemeinde. Die letzte Erhöhung der Kindergartengebühren liegt sechs Jahre zurück. Mit dieser Anpassung wird der Gebührensatz auf ca. 31 % Elternbeiträge erhöht. Es handelt sich bei diesen Sätzen um runde Beträge incl. des sogenannten Trinkgeldes. Die Ausschüsse hatten eine Anpassung der Gebühren zum 01.08.2014 empfohlen. Der Kindergartenbeirat hat aus verwaltungstechnischer Abwicklung eine Anpassung zum 01.10.2014 vorgeschlagen.

Ohne weitere Aussprache wird wie folgt beschlossen:

Der Elternanteil (Kita-Beitrag) soll ab dem 01.10.2014 von derzeit 28 % auf 31 % angehoben werden. Für die verschiedenen Gruppen sollen aufgeführte Beiträge festgelegt werden.

Anschließend soll im Rahmen einer jährlichen Überprüfung unter sozialen- sowie finanzpolitischen Aspekten über eine Anpassung der Gebühren beraten werden.

StV:            einstimmig

## **TOP 10      Zuwegung Bahnhofsteppunkt - Ermächtigungsbeschluss -**

Bauausschuss-Vors. O. Decke erläutert die Beschlussvorlage des Amtes Achterwehr. Die Finanzierungsanträge für die Zuwegung zum Bahnhofsteppunkt und die ergänzenden Anlagen sind gestellt. Derzeit läuft die baufachliche Prüfung, die der Entscheidung über die Förderung vorgeschaltet ist. Die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Hinweisen genehmigt, so dass grundsätzlich die Vorbedingungen für die Maßnahmendurchführung gesichert sind, sobald die Entscheidung über die Förderung erfolgt ist.

Um den engen Zeitplan für die Fertigstellung der Anlagen einhalten zu können, muss der Bgm. ermächtigt werden, die noch ausstehenden Auftragsvergaben durchführen zu können. Auf Empfehlung des Bauausschusses wird wie folgt beschlossen:

Der Bgm. wird ermächtigt, die Bau- und Ausstattungsaufträge nach Zustimmung zum Maßnahmenbeginn bzw. nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides auszuschreiben und unter Berücksichtigung der Vorgaben der Ausschreibungs- und Vergabeordnung an die jeweils günstigsten Bieter zu vergeben.

StV:            einstimmig

## **TOP 11      Bebauungsplan Nr. 5 b, 1. Änderung „An der Ziegelei, 2. BA“ - Abwägungs- und Satzungsbeschluss -**

Auch hierzu gibt es eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung sowie eine Empfehlung des Bauausschusses, die vom Ausschuss-Vors. O. Decke vorgestellt werden.

Zum Bebauungsplanentwurf Nr. 5 b „An der Ziegelei (2. BA) 1. Änderung ist zwischenzeitlich die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden/TÖB und der Nachbargemeinden durchgeführt worden. Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen kann die GV nunmehr durch den Satzungsbeschluss das Planverfahren zum Abschluss bringen.

Ohne weitere Aussprache wird wie folgt beschlossen:

- 1.) Die eingegangenen Stellungnahmen hat die GV mit folgendem Ergebnis geprüft (s. Anlage).
- 2.) Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) beschließt die GV die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 b für das Gebiet an der Ziegelei (2. BA), bestehend aus dem Text (Teil B als Satzung).
- 3.) Die Begründung wird gebilligt.

- 4.) Der AD wird beauftragt, den Bebauungsplan nach § 10 Absatz 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen:	14
Davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14

Bemerkungen:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die Beschlussvorlage sowie der Satzungsentwurf und die Begründung liegen dem Originalprotokoll als Anlage bei.

**TOP 12      Bebauungsplan Nr. 11, 1. Änderung „Gewerbegebiet  
Anschlussstelle A 210“  
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss -**

Zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 berichtet ebenfalls der Bauausschuss-Vors. O. Decke. Hintergrund dieser angestrebten Änderung ist die Änderung der festgesetzten Art der baulichen Nutzung in ein Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO. Dadurch wird die bisherige Einschränkung, dass sich nur Unternehmen der Logistikbranche (Sonstiges Sondergebiet nach § 11 BauNVO) ansiedeln dürfen, aufgehoben.

Auch hierzu liegt wiederum eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor, die von Herrn O. Decke vorgetragen wird. Zu dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 ist zwischenzeitlich die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden/TÖP und der Nachbargemeinden durchgeführt worden. Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen kann die GV nunmehr durch den Satzungsbeschluss das Planverfahren zum Abschluss bringen.

Es wird wie folgt beschlossen:

- 1.) Die eingegangenen Stellungnahmen hat die GV mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage).
- 2.) Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) beschließt die GV die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 für das Gebiet an der A 210 als Satzung.
- 3.) Die Begründung wird gebilligt.



- 4.) Der Beschluss über den Bebauungsplan durch die GV ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen:	14
Davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14

Bemerkungen:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die Beschlussvorlage mit Auswertung, Begründung und Satzungsentwurf liegt dem Originalprotokoll bei.

**TOP 13      Verschiedenes**

- a) Auf Anregung von GV M. Bachmann verständigt sich die Vertretung darauf, den Dorfputz anlässlich der 750 Jahr-Feier am 09.08.2014 um 9:00 h durchzuführen.
- b) GV R. Petersen erkundigt sich nach der Pflasterung des Gehweges zum Sportplatz. Angebote für diese Maßnahme sollen vorliegen.
- c) GV H. Wiesner berichtet, dass Hinweisschilder für den Baustellenverkehr zum Bebauungsgebiet Gartenkoppel angebracht wurden. Außerdem wurde in der Straße Erlenbruch ein Loch mit Teer verfüllt.
- d) Bgm. Dr. B. Brouer teilt mit, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung für Erntefahrzeuge beantragt wurde.
- e) GV A. Hoffmann weist auf die Wahl des Gemeindeführers am 14.07.2014 um 19:30 h hin.

Die nächste Sitzung der GV ist für den 31.07.2014 vorgesehen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Bgm. Dr. B. Brouer die öffentliche Sitzung.



-----  
Dr. Bartelt Brouer, Bürgermeister



-----  
Rüdiger Grabke, Protokollführer